

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 7/8 (1886)
Heft: 8

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizerische Bauzeitung

Abonnementspreis:
Ausland... Fr. 25 per Jahr
Inland... " 20 " "

Für Vereinsmitglieder:
Ausland... Fr. 18 per Jahr
Inland... " 16 " "
sofern beim Herausgeber
abonnirt wird.

Abonnements
nehmen entgegen: Heraus-
geber, Commissionsverleger
und alle Buchhandlungen
& Postämter.

Wochenschrift
für Bau-, Verkehrs- und Maschinentechnik

Herausgegeben
von

A. WALDNER

32 Brändchenstrasse (Seltau) ZÜRICH.

Verlag des Herausgebers. — Commissionsverlag von Meyer & Zeller in Zürich.

Organ

des Schweizer. Ingenieur- & Architekten-Vereins und der Gesellschaft ehemaliger Studirender des eidg. Polytechnikums in Zürich.

Insertionspreis:
Pro viergespaltene Petitzeile
oder deren Raum Fr. 0.30
Haupttitelzeile: Fr. 0.50

Inserate
nimmt allein entgegen:
Die Annoncen-Expedition
von
RUDOLF MOSSE
in Zürich, Berlin, München,
Breslau, Cöln, Frankfurt
a. M., Hamburg, Leipzig,
Dresden, Nürnberg, Stutt-
gart, Wien, Prag, Strass-
burg i. E., London, Paris.

Bd VIII.

ZÜRICH, den 21. August 1886.

N^o 8.

Königliche Baugewerkschule Stuttgart.

Der Winterkurs beginnt am 3. November und schliesst am 16. März. Anmeldungen können jederzeit schriftlich und vom 28. October an auch mündlich gemacht werden. Das Unterrichtsgeld beträgt pro Semester 36 M. Programme werden unentgeltlich übersendet. (M179/7S)
Stuttgart, den 24. Juli 1886. Die Direction: EGLE.

Fabrik für electriche Apparate

in

Uster.

Telephon-Einrichtungen

anerkannt vorzüglichster Systeme.

Electricches Licht.

Dynamo-electrische Maschinen

für **Bogenlicht** und **Glühlicht**,
„ **Galvaniseure, Vernickler etc.**,
„ **Kraftübertragung**,

von Fr. 350 an bis zu Fr. 10,000;
unübertroffener electriccher Nutzeffect.

Einzig richtig functionirende

Voltmeter, Ampèremeter etc.

Glühlampen von Siemens & Halske

verschiedener Lichtstärke, 30% weniger Kraft erfordernd
als andere Systeme. (M5477Z)

Electriche Lätwerke

für **Hôtels, Fabriken und Privathäuser.**

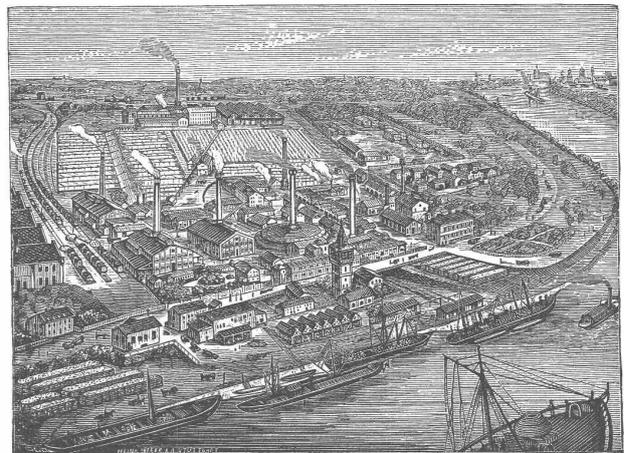
Zellweger & Ehrenberg.

Die erste schweiz. Mosaikplattenfabrik
von **Huldreich Graf** in Winterthur
empfiehlt ihr Fabrikat als (M6069Z)

— **Mosaikplatten** —

für Bodenbeläge und Wandbekleidungen von den ein-
fachsten bis zu den reichsten Dessins, glatt und geriffelt. Zeich-
nungen, Preiscourants sowie Musterplatten zu Diensten.

Die Portland-Cement-Fabrik



Dyckerhoff & Söhne

in Amöneburg b. Biebrich a. Rh. & Mannheim

liefert ihr bewährtes vorzügliches Fabricat in jeder Bindezeit unter
Garantie für höchste Festigkeit und Zuverlässigkeit. — Productions-
fähigkeit der Fabrik: 400 000 Fässer pro Jahr. — Niederlagen an allen
bedeutenderen Plätzen.

Medaille, Diplom A, erster Preis für Verdienst-Medaille

Breslau 1869. Ausgezeichnete Leistung **Wien 1873.**

Kassel 1870.

Goldene Medaille

Offenbach a. M. 1879.

Goldene Medaille

Arnheim (Holland) 1879.

(M-455-Z)



Goldene Staatsmedaille.

Düsseldorf 1880.

Deutsches Reichspatent Nr. 21249.

Imprägnirter

Isolirteppich für Bauzwecke.

Billigstes und bestes Isolirmaterial. Muster und Prospecte franco.

Alleinfabrikation von

(M5850Z)

L. PFENNINGER-WIDMER, Wipkingen bei Zürich.

Schweizerisches Polytechnikum in Zürich.

Das Schuljahr 1886/87 beginnt mit dem 11. October 1886. Die Vorlesungen nehmen den 19. October ihren Anfang. Anmeldungen zur Aufnahme sind schriftlich bis spätestens den 4. October an die Direction einzusenden. Dieselben sollen die Fachschule und den Jahreskurs, in welche der Bewerber einzutreten wünscht, und die Bewilligung von Eltern oder Vormund, sowie die genaue Adresse desselben enthalten.

Beizulegen ist ein Altersausweis (für den Eintritt in den ersten Jahreskurs der Fachschule ist das zurückgelegte 18. Altersjahr erforderlich), Pass oder Heimatschein und ein Sittenzeugniß, sowie Zeugnisse über wissenschaftliche Vorbereitung und allfällige practische Berufsthätigkeit.

Der Aufnahmsprüfung vorgängig ist die reglementarische Einschreibgebühr von 5 Fr. auf der Kanzlei des schweizerischen Schulrathes zu erlegen.

Die Aufnahmsprüfungen beginnen den 11. October; über die bei denselben geforderten Kenntnisse oder die Bedingungen, unter welchen Dispens von der Prüfung gestattet werden kann, gibt das Regulativ der Aufnahmsprüfungen Aufschluss.

Programm und Aufnahms-Regulativ sind durch die Directions-kanzlei zu beziehen.

Zürich, den 7. August 1886.

Der Director des eidg. Polytechnikums:
Geiser.

(M 6189 Z)

Technikum des Kantons Zürich in Winterthur.

Fachschule für Bauhandwerker, Mechaniker, Electrotechniker, Chemiker, Geometer, für Kunstgewerbe und Handel.

Der Winterkurs 1886/87 beginnt am 4. October mit den II. und IV. Classen aller Abtheilungen und der III. Classe der Schule für Bauhandwerker. Anfragen und Anmeldungen sind an die Direction zu richten.

(M 6200 Z) (O 384 WH)

Ausschreibung.

Die Stelle eines **Bau-Inspectors der Stadt Biel** wird infolge Hinausgang des bisherigen Inhabers zur Wiederbesetzung ausgeschrieben; nebst den bisherigen Pflichten ist die **technische Leitung des städtischen Gas- und Wasserwerkes** zu übernehmen.

Jahres-Besoldung bis Fr. 5000.

Bewerber wollen ihre Anmeldungen bis 15. September nächsthin schriftlich und portofrei der Gemeindeganzlei Biel einsenden, welche Stelle nähere Auskunft bereitwilligst ertheilen wird.

Biel, 17. August 1886.

Namens des Gemeinderathes:
Der Präsident: **N. Meyer.**

(M 6207 Z)



Keim'sche Mineralfarben

Patentirt in allen Staaten.

Wetterbeständige Wandmalerei, fixirbare Staffelei- und Gobelinsmalerei.

Begutachtet u. empfohlen v. d. Academie d. bild. Künste i. München.

Wetterfeste waschbare Anstrichfarben

für Cement- und Kalkputz, Ziegel, Stein, Zink etc. (M 5517 Z)

Prospecte u. Anweisg. gratis. Anstrich p. □ m 10 Pf. Probekistch. 3 Mk.

Sandsteinartiger Façadenverputz — Steinkitt.

C. Wüst, Farbenfabrik, München.

Vertreter für Anstrichfarben **J. KIRCHHOFER-STYNER, Luzern,**
für Malfarben **FLECKENSTEIN & SCHMIDT, Zürich.**

Man verlange Prospecte, welche gratis und franco geliefert werden.

Häuser-Anstrich.

Der vortheilhafteste Anstrich ist die seit Jahren trefflich bewährte wetterfeste **Granitölfarbe**. Diese Farbe ist **vollständig streichrecht** und kostet in den gangbarsten Farben nur **25 Francs per 50 kg** frachtfrei Basel. Prospect gratis zu beziehen aus der **Farbenfabrik Th. Kophamel, Ottenssen.**

(Ma 1652/7 H)

Bauausschreibung.

Die **Ortsbürgergemeinde Aarburg** ist im Falle ihre **Drahtseilbrücke** über die Aare in der Weise umändern zu lassen, dass die Holztheile mit Ausnahme des Beleges der Fahrbahn durch eine Eisenconstruktion ersetzt werden sollen und eröffnet hierüber Concurrenz.

Pläne und Kostenberechnungen sind bis Ende September nächsthin dem unterzeichneten Gemeinderath einzusenden, der auch nähere Auskunft bezüglich der Umänderung ertheilt.

Für die zwei besten Pläne werden, im Falle die Verfertiger nicht selbst Bauübernehmer werden, zwei Prämien von Fr. 100 und Fr. 50 verabfolgt.

Aarburg, den 2. August 1886. **Der Gemeinderath.**

Die Cementfabrik Albert Fleiner, Aarau

empfehl als **Spezialität:** (M 5966 Z)

ihren altrenommirten natürlichen Portlandcement Marke P. P. und ihren I^a „Grenoblecement“.

Ferner: schweren hydraulischen Kalk erster Qualität und besten künstlichen Portlandcement.

Atteste und Referenzen erster Baufirmen, Zeugnisse von Architekten, Baumeistern, Fabriken, Gesellschaften, Cementiers, Maurermeistern etc., Prüfungsresultate der eidgen. Festigkeitsanstalt stehen zur Verfügung.

Verzinkte Eisenblechziegel.

(American. Doppelsystem)

mit american, (durch mich in Europa importirte) Original-Maschinen und aus I^a Siegener-Blechen (den besten) tadellos fabricirt, liefert in der Schweiz ausschliesslich (M 5646 Z)

J. H. GOLDSCHMID, Sohn,
Schanzengraben 7, Zürich.

Qualitätsmuster und Brochuren prompt zu Diensten. Sehr grosse Arbeiten nachweisbar.

Nieten- und Schrauben-Fabriken Deutschlands

beabsichtigt ihr gesamtes Inventar an Maschinen zu verkaufen; Reflectanten werden gebeten ihre Adressen unter Chiffre **U 2360** an die Annoncen-Expedition von **Rudolf Mosse, Cöln** einzusenden. (Ma 94/7c)

Ein Etablissement der **Marmor- und Granit-Industrie** einer süddeutschen Stadt sucht für die Stelle eines (M 19/8S)

Werkführers

einen theoretisch und practisch gebildeten Bautechniker. Derselbe müsste in der Steinhauerei ganz besonders erfahren sein.

Schriftliche Offerten mit Angabe der bisherigen Thätigkeit und der Gehaltsansprüche sind unter Chiffre **U. 6977** an **Rudolf Mosse in Stuttgart** zu richten.

Asphalt.

Asphaltdachpappe, Asphaltrohren, Isolirpappen- und Tafeln, Holzcement, Dachtheer, Carbolineum für Holzanstrich. (M 5948 Z)

RICHARD PFEIFFER, Stuttgart

Asphalt- & Theer-Producten-Fabrik.

Carbolineum Presser!

(Imprägnir-Oel.) (M 6192 Z)

Dieses Schuttmittel gegen Fäulniss des Holzes und empfohlen von landwirthschaftlichen Vereinen, Bauhandwerkern und Ingenieurs, kann bezogen werden in der (OF 2142) **Fabrikniederlage für die Schweiz.**

Presser's Carbolineum-Lager
ZÜRICH, Stadelhoferstrasse, 25.

„Klein, aber Mein“

enthaltend in 7 Tafeln und 6 perspectivischen Ansichten in Lichtdruck die 3 Grundrisse von 7 Projekten für einzeln stehende

Häuschen mit Stall
im Werth von 4—7000 Fr.

Gerausgegeben von **C. Schindler-Göhrer.**

Preis der Broschüre nur Fr. 2.—, eines Wertplanes mit Bedingnissheft Fr. 2. 20; des Ganzen mit 7 Bauplänen Fr. 14. 50

im Commissionsverlag von **Meyer & Zeller in Zürich**
(Reinmann'sche Buchhandlung).

Diese treffliche, hübsch ausgestattete Schrift wurde von Autoritäten in dieser „Wohnungsfrage“, wie Bauformmister Bruner, Architekt Rette, Baron v. Sodenbrand, Prof. Geheimrath Böhmert, Baron v. Bangertheim u. A. sehr günstig besprochen und deren Brauchbarkeit rühmend hervorgehoben.

Dritte Auflage!
binnen 6 Monaten.

Submissions-Anzeiger.

Termin	Behörde	Ort	Gegenstand
22. August	Maier-Frei	Schaffhausen	Vergabung des Neubaus einer Bachmauer.
23. „	Schweiz. Departement des Innern	Bern	Spengler- und Dachdecker-Arbeiten für das neue Postgebäude in St. Gallen. Näheres: Postgebäude II, Etage, St. Gallen.
25. „	Abtheilung Bauwesen		
25. „	Kreisingenieur Spiller	Elgg (Ct. Zürich)	Herstellung eines eisernen Oberbaues für die Mattenbachbrücke.
25. „	Civilvorsteherschaft	Neftenbach	Malararbeiten für das Gemeindehaus.
25. „	Kreisingenieur Spiller	Elgg	Anstrich der gedeckten Tössbrücke zwischen Wyla und Turbenthal.
27. „	Bezirksverwaltung Uri	Altdorf	Herstellung eines Saumweges auf dem Urnerboden.
27. „	Gemeindepräsident Ganz	Freienstein	Lieferung der Röhren für eine Wasserleitung.
27. „	Direction der Schw. Centralbahn	Basel	Herstellung von Wärterhäusern. Näheres bei den Bahningenieuren in Aarau und Solothurn.
30. „	Direction der V. S. B.	St. Gallen	Herstellung eines Lagerhauses auf dem Bahnhof Buchs.
30. Septbr.	Gemeinderath	Aarburg	Umänderung der Drahtseilbrücke.